

Erforderliche Bauunterlagen für Baumaßnahmen des KZE

Entsprechend den Anforderungen unserer Geldgeber werden im Regelfall folgenden Unterlagen benötigt. Diese sind hier vollständig und umfassend aufgeführt und brauchen aber soweit relevant nur kurz und prägnant angegeben zu werden. Soweit es hier Schwierigkeiten bei der Beschaffung geben sollte, bitten wir, uns dies anzugeben:

1 Planunterlagen:

- 1.1 Situationsplan mit Angabe zu:
Lage des Grundstücks zum Ortskern / nächsten Ort, umgebender Bebauung, Erschließungsstraßen, evtl. Besonderheiten.
Sofern die Erstellung eines solchen Situationsplanes nicht möglich ist, können die entsprechenden Angaben auch schriftlich gemacht werden.
- 1.2 Lageplan (1:1.000 oder größer) mit Angabe von:
Grundstücksgrenzen, vorhandener und geplanter sowie eventuell zum Abriss vorgesehener Bebauung, Zufahrt und Wege auf dem Grundstück, Außenanlagen (z. B. Klärgruben), Nordpfeil, Hauptwind- und Regenrichtung, gegebenenfalls Höhenlinien
- 1.3 Entwurfsplanung (1:100/200) Diese ist maßstäblich und gut lesbar vorzulegen und ist auch als .dwg-Datei möglich. Sie besteht aus:
 - Grundrisszeichnungen sämtlicher Geschosse mit Angabe von:
Abmessungen des Gebäudes zur Flächenberechnung, Abmessungen aller Räume, Nutzungsangabe jeden Raumes, Eintrag der typischen vorgesehenen Möblierung der Räume
 - Ansichtszeichnungen aller Gebäude von allen Seiten
 - Gebäudeschnitt (ggf. durch das Treppenhaus) mit Höhenangaben.

Gegebenenfalls sind diese Pläne durch Fotos z. B. von Grundstück oder Bestand zu ergänzen. Dies ist bei Umbaumaßnahmen unabdingbar. Hier sind die Pläne auch so zu erstellen, dass Bestand, Abbruch und Neubau erkennbar sind.
Nicht benötigt werden Ausführungsplanung, Detail- und statische Zeichnungen.

2. Erläuterungsbericht

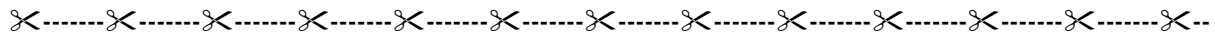
- 2.1 Angaben zum Grundstück wie:
 - rechtlicher Eigentümer
 - Grundstückgröße
 - Höhe über N. N. (Höhe über dem Meeresspiegel)
 - Lage des Grundstücks (siehe auch 1.1)
 - Gefährdungsgrad durch Erdbeben
 - Grundwasserstand
 - örtliches Klima (Temperaturen, Regenfall, Luftfeuchte)
- 2.2 Angaben zur Infrastruktur wie:
 - Art der Stromversorgung
 - Art der Trinkwasserversorgung
 - Art der Abwasserbehandlung
 - Art der Müllbeseitigung

- 2.3 Angaben zur Bauweise:
 Konstruktionsart (ggf. mit Angaben zur Erdbebenresistenz), Materialangabe von:
 Fundamenten, Bodenplatte, Fußböden, Wänden, Decken, Dachstuhl, Dacheindeckung,
 Türen, Fenster sowie technische Gebäudeausstattung (Heizung, Lüftung, Klima usw.)
- 2.4 Angaben zur Baudurchführung wie:
 Vergabeverfahren (Ausschreibung), Bau mit Unternehmer oder in eigener Regie
 (Begründung), Bauleitung, Bauüberwachung, Bauzeitenplan

3. Kostenschätzung

Die Kosten sollten aktuell ermittelt und – natürlich nur sofern sie jeweils anfallen – wie unten angegeben gegliedert, oder in Form eines detaillierten Kostenangebotes „Bill of Quantity“ oder „Devis“ vorgelegt werden.

100 Grundstück:	muss vom Projektpartner in außerkostenplanmäßiger Eigenleistung zur Verfügung gestellt werden
200 Herrichten:	Vorbereitung und Herrichten der Oberfläche, Abbrucharbeiten, öffentliche Erschließung usw.
300 Bauwerk:	Kosten für die Erstellung jeden einzelnen Gebäudes (ggf. über den Einheitspreis Kosten/m ²)
400 Gebäudetechnik:	Heizung, Lüftung Klima, Stromerzeugung usw.
500 Außenanlagen:	Wege, Umfriedungen, Grünflächen, Klärgruben usw.
600 Ausstattung:	Einrichtung und Möblierung
700 Nebenkosten:	Planung, Bauleitung, Gebühren usw.



4. Erklärung

*Die vom Planverfasser bzw. Projektträger unterschriebene folgende Erklärung:
 Ich erkläre hiermit, dass alle zu Bau und Betrieb örtlich notwendigen Vorschriften, insbesondere auch zu Standsicherheit (unter Berücksichtigung eventueller Erdbebengefährdung) und Brandschutz berücksichtigt sind und die Bauausführung dementsprechend erst nach Vorlage aller erforderlichen Genehmigungen und die Inbetriebnahme erst nach allen erforderlichen Abnahmen erfolgt.*

Ort: _____ Unterschrift: _____

Datum: _____ Name, Funktion: _____